

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[48211] Kaschau, im September 1885.
P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir im Monate Oktober am hiesigen Platze, Hauptgasse 73, unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Koczányi & Vitéz

eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
eröffnen werden.

Kaschau, eine intelligente, industrielle und wohlhabende Stadt — Zentralpunkt Ober-Ungarns — mit nahezu 30 000 Einwohnern und einer circa 5000 Mann zählenden Garnison; Sitz der Comitatsbehörde, vieler Ämter, eines röm.-kathol. Bistums, Obergymnasiums, einer Rechtsakademie und Oberrealschule, sowie mehrerer öffentlichen und privaten Lehranstalten, ist im steten Aufschwunge begriffen und bietet mit seiner reichen Umgebung noch ein weites Feld für die Thätigkeit junger Geschäftsleute.

Beiderseits gestützt auf eine nahezu fünfzehnjährige Geschäftspraxis in den geachteten Handlungen — und zwar Koczányi bei: *B. Ferenczi* in Miskolcz, *R. Lampel's* Buchh. in Budapest, *C. Schwarz* in Ödenburg, *A. Maurer* in Kaschau, *M. Ráth* in Budapest; hingegen Vitéz bei: *F. Gallia* in Kecskemét, *N. Leitner* in Güns, *R. Lampel's* Buchh. in Budapest, *Joh. Stein* in Klausenburg, *A. Maurer* in Kaschau, *C. Grill's* Hofbuchh. in Budapest — glauben wir die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben.

Vollkommen vertraut mit den lokalen Verhältnissen sowie im Besitze vieler persönlichen Beziehungen am hiesigen Platze, eines in günstiger Lage sich befindenden Geschäftslokals und genügender Geldmittel, glauben wir auf einen guten Erfolg unseres Unternehmens hoffen zu dürfen.

Wir richten nun die ergebene Bitte an die Herren Verleger, unser Unternehmen durch gütige Contoeröffnung unterstützen zu wollen und unsere Firma auf Auslieferungsliste setzen zu lassen. Es wird stets unser Bestreben sein, durch gewissenhafte Erfüllung unserer Verpflichtungen das uns geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und die Verbindung mit uns zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Unsere Bedarf an Neuigkeiten wählen wir im allgemeinen selbst; dagegen sind uns Cirkulare, Prospekte, Plakate und Probenummern, für welche wir die beste Verwendung zusichern, stets willkommen.

Unsere Kommissionen hatten die Herren
Gebrüder Révai in Budapest,
A. Hartleben in Wien,
F. A. Brockhaus in Leipzig

die Güte zu übernehmen, und werden genannte Herren von uns stets mit genügender

Kasse versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Wir empfehlen uns und unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Koczányi & Vitéz.

[48212] Trier, 15. September 1885.
Heute versandten wir folgendes Cirkular:
P. P.

Durch Gegenwärtiges erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, daß wir mit dem 15. September d. J. in St. Johann an d. Saar unter der Firma

Paulinus-Buchhandlung

eine Filiale für Sortiment eröffnet haben, deren Conto wir von dem unsrigen streng getrennt zu halten bitten.

Die Paulinus-Buchhandlung wird sich namentlich für katholische Litteratur interessieren: für Theologie, Gebet- u. Erbauungsbücher, Flugschriften, Unterhaltungsblätter u. dergl.; sie wird sich aber auch für andere, den katholischen Standpunkt nicht verletzende Schriften verwenden. Die katholische Litteratur hat am dortigen Platze noch keinen Vertreter gefunden und füllen wir somit durch unser Unternehmen eine in letzter Zeit immer mehr fühlbar gewordene Lücke aus.

Wir bitten die Herren Verleger, unsere Paulinus-Buchhandlung durch Contoeröffnung zu unterstützen; wir verbinden damit das Versprechen, daß dieselbe durch energische Thätigkeit, sowie durch prompte Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten den geschäftlichen Verkehr mit ihr zu einem möglichst angenehmen machen wird.

Die Vertretung in Leipzig übernimmt auch für die St. Johanner Filiale Herr Franz Wagner.

Die Paulinus-Buchhandlung wählt selbst ihren Bedarf, bittet dagegen um gef. Zusendung Ihrer Cirkulare sowie eines Verlagskatalogs.

Von Antiquariatskatalogen erbittet dieselbe im allgemeinen 2, von solchen über katholische Theologie jedoch ca. 12—20 Exemplare.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir von den in unserem Verlage erscheinenden Blättern die

St. Johanner Volkszeitung
und die

Saarbrücker Ausgabe d. Paulinus-Blattes zur erfolgreichen Bekanntmachung Ihres Verlages in der Gegend von St. Johann-Saarbrücken.

Der Insertionspreis beträgt in der St. Johanner Volksztg. 10 Pfg. die 6gespaltene Petitzeile; in der Saarbrücker Ausgabe des Paulinus-Blattes 20 Pfg. die 4gespaltene Petitzeile; dem Buchhandel gewähren wir 20 % Rabatt, bei Nennung der Firma „Paulinus-Buchhandlung in St. Johann an d. Saar“ 50 %.

Hochachtungsvoll ergebenst
Paulinus-Druckerei in Trier.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zur gef. Notiznahme.

[48213]

Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, erlischt die Firma Gustav Mayer in Freiburg i/Brsg. wegen Ableben des bisherigen Inhabers mit 1. Oktober d. J. Sein Nachfolger, Herr August Gleichauf, der kein gelernter Buchhändler ist, übernimmt dessen Leihbibliothek mit Schreibmaterialiengeschäft, sowie die von dem Verstorbenen herrührenden Fortsetzungen; derselbe wird von genanntem Termine an seinen sämtlichen litterarischen Bedarf nur noch aus einer Hand und zwar durch Herrn A. Detinger in Stuttgart beziehen, durch welchen Sie Herrn Gleichauf Offerten für Leihbibliothek und Kolportage-Buchhandel zukommen lassen wollen.

Die betr. Herren Verleger, die mir bisher die bestellten Fortsetzungen lieferten, werden freundlich gebeten, solche vom 1. Oktober ab an Herrn A. Detinger in Stuttgart (mit der Bezeichnung für Aug. Gleichauf in Freiburg i/Brsg.) zu adressieren, damit in der Vieferung der Zeitschriften u. keine Verzögerung eintritt.

Sämtliche in Rechnung 1885 erhaltene Artikel habe ich bereits remittiert und die sich ergebenden Saldoreste heute in Leipzig zur Auszahlung angewiesen; die mir aus früherer Rechnung noch gutkommenden Beträge, bitte sofort in Leipzig anweisen zu lassen, da solche später der Erbteilung wegen auf gerichtlichem Wege eingetrieben werden.

Hochachtungsvoll
Freiburg i/Brsg., den 22. September 1885.
Gustav Mayer's Buchhandlung.

Statt Cirkular.

[48214]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine

Musikalienhandlung

eröffnete.

Meinen Bedarf werde ich meist bar beziehen und bitte nur um Übersendung von Katalogen, Wahlzetteln u.

Herr Wilhelm Dietrich in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen. Indem ich Sie noch bitte von meiner Firma gef. Notiz zu nehmen, zeichne ich

Hochachtend
Chemnitz, 1. Oktober 1885.

Oskar Zausch.

Verkaufsanträge.

[48215] Mein gut eingef. kaufm. Verlag in 6 Sprachen ist wegen Domizilwechsel im ganzen oder in Partien à 500, 800, 1000, 1500, 1800, 2000, 3000 Explr. und höher käuflich zu übernehmen.
B. Schulten in Duisburg.

[48216] In Berlin ist eine solide, gut eingeführte und in bester Entwicklung begriffene Sortimentsbuchhandlung konservativen Charakters mit bestassortiertem Lager für ca. 14 000 Mk zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Umsatz von 25—30 000 Mk. fast ohne allen Rabatt und ist noch sehr erweiterungsfähig. Zur Übernahme würden 4—5000 Mk. genügen.

Berlin.
Elwin Staude.